



Laufen oder Fahren?

Völlig erschöpfte Menschen, die sich lehmverkrustet Hänge hinauf, über Strohhindernisse hinweg und durch Wassergräben kämpfen ... Nein, die waren nicht beim 14. Sicherheitstraining im ADAC Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring, sondern vielmehr beim StrongmanRun, den ein Pastillenhersteller parallel zu unserem Event auf dem Nürburgring ausrichtete. Die mehr oder weniger zerstörten Gestalten sahen wir beim Hin- und Herlaufen zwischen den verschiedenen Geländen des Sicherheitszentrums. Extra für uns war eine zusätzliche Brücke in die Laufstrecke gebaut worden, um ein gefahrloses Passieren zu ermöglichen. Mancher Läufer wird uns für den zusätzlichen Anstieg gehasst haben ... Selbstredend war unsere Veranstaltung, ausgerichtet vom Porsche Club Deutschland und dem Porsche Club Wuppertal, nicht annähernd so anstrengend und ganz bestimmt deutlich sinnvoller. Obwohl – erschöpft war am Ende bestimmt so mancher Teilnehmer und so manches Auto etwas nasser, als es der Wetterlage entsprach. Ausgeruht ging es morgens bei typischem Eifelwetter los – kühl mit etwas Regen. Unser Instruktorenteam gab eine kurze theoretische Einführung (»Wie war das noch einmal mit den Fliegkräften, ..., beim Bremsen oder Gas geben, beim Unter- oder Übersteuern?«) und dann erlebten wir sofort die Physik am eigenen Leibe bzw. Fahrzeug. Die gründlich gewässerten Trainingsflächen verminderten den Verschleiß am Fahrzeug und versprachen fahrtechnische Überraschungen: Bremsen auf eisglatter Straße, Ausweichen bei plötzlichen Hindernissen, Gefahrenbremsung, die Reaktion auf bereits erwähntes Über- bzw. Untersteuern, achsweise



unterschiedliche Straßenbeläge und einiges mehr. Selbst wenn die moderne Technik einem da einiges abnimmt, heißt es doch, sich pausenlos zu konzentrieren. Und wer die technischen Helferchen einmal – nach Ankündigung und unter Aufsicht – ausschalten wollte, der durfte sich in aller Regel die hübsche Eifeler Umgebung einmal in schneller Kreisfahrt ansehen. Wie gut, dass unsere Autos können, was sie können! Für die Teilnehmer, die bereits mehrfach Trainings absolviert haben, legte das Instruktorenteam um den Profirennfahrer Wolfgang Kaufmann noch ein Schüppchen drauf. Die Kreisfahrt mit bewusst hervorgerufenem Ausbrechen des Fahrzeugs und Driften sind schon eine Hausnummer (Liebe Kinder, nicht zuhause nachmachen). Beim Race of Champions zum Abschluss konnte jeder, der wollte, ein wenig Rennluft schnuppern. Unschlagbar war erneut das Team vom Porsche Club Mittelrhein. Die verdiente und nun endgültige Mitnahme des Wanderpokals feierten wir beim abschließenden Abendessen im gemütlichen Hotel Hüllen in Barweiler. Nächstes Jahr geht's weiter! ■

Christian Striepen



www.porsche-club-wuppertal.de

